

Frohe Ostern!



Christ ist erstanden...

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ich freue mich auf Ostern, auf die Osternacht, auf den Ostermorgen. Für mich ist das eines der schönsten und wichtigsten Erlebnisse im ganzen Jahr: wenn das Dunkel auf einmal keine Chance mehr hat, weil das Licht da ist. Es ist wie eine Erlösung, wenn ich endlich wieder die Botschaft höre: „Er ist auferstanden.“ Wenn ich singen kann: „Christ ist erstanden.“ Wenn ich die alten Worte nachspreche: „am dritten Tage auferstanden von den Toten.“

Aber natürlich: Wenn es *um uns herum* hell geworden ist, heißt das nicht unbedingt, dass es nun auch *tief in uns drin* hell ist. Ostern geschieht nicht im Handumdrehen. Das ist schon bei den Frauen an Jesu Grab so. Da ist es Tag geworden -, da ist die Botschaft von der Auferstehung laut geworden -, da wird ja sogar von einem Engel erzählt. Aber wie lange dauert es, bis die Frauen – zurück vom Grab – „Halleluja“ singen können! Und die Männer, die mal wieder später kommen, erst recht.

An manchen Orten gehen Menschen im Anschluss an den Ostergottesdienst zunächst auf den Friedhof. Wenn wir in Gedanken mitgehen, sehen wir die Gräber und die Kreuze. Erinnerungen an den Tod Jesu. Erinnerungen an Menschen, die wir gekannt haben. Erinnerungen an unseren eigenen Tod – irgendwann, das ist gewiss. Aber gerade da ist es gut, Osterlieder zu singen. Wir hoffen doch darauf, dass das mit der „Auferstehung“ und dem „Leben“ nicht nur für Jesus gilt. Durch Singen machen wir uns Mut zu diesem Vertrauen.

In den Ostergeschichten der Bibel berührt es mich, wie viel Zeit Jesus seinen Freundinnen und Freunden lässt. Zeit, zum Glauben an die Auferstehung und das Leben zu finden. Es ist ja auch etwas Unglaubliches, was wir da feiern.

Ja, Jesus hält es mit unserer Skepsis, Zweifeln, Unglauben aus. Ostern geschieht nicht ruckzuck. Muss es auch nicht. Da geht Jesus gnädiger mit uns um, als andere Leute es möglicherweise tun. Barmherziger, als wir selber manchmal mit uns umgehen. Jesus eben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie froh Ostern feiern können.

Herzliche Ostergrüße, Ihr Pfarrer Rainer Ollesch

Neues Leben

Gott, wir *feiern*,

was wir kaum verstehen:

dass aus dem Ende

ein neuer Anfang wurde.

Dass Hoffnung wuchs,

wo alles verloren schien.

Dass neues Leben

den Tod besiegte.

Gott, lass uns *erleben*,

was wir kaum verstehen.

Bewege unser Herz

durch deine Liebe.

Stecke uns an

mit deinem Leben.

Wecke in uns Zutrauen

zu deinen Möglichkeiten.

Öffne uns die Sinne

für deine Wunder.

Gott, lass für uns Ostern werden,

heute und jeden Tag.

Amen.